

UniEM Global A¹

Aktienfonds mit Wertpapieren weltweiter Schwellenländer

Risikoklasse: ■ geringes Risiko ■ mäßiges Risiko ■ erhöhtes Risiko ✗ hohes Risiko ■ sehr hohes Risiko²

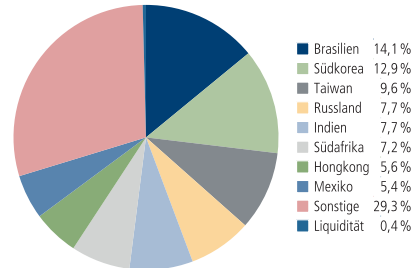
Anlagestrategie

Der Fonds investiert weltweit in aussichtsreiche Aktien aus Schwellenländern, wie beispielsweise Mexiko, Russland, Südafrika oder Südkorea. Wichtige Kriterien für die gezielte Einzeltitel-auswahl (Stock Picking) sind dabei eine überdurchschnittliche Gewinndynamik, eine hohe Ertragsstärke und eine wettbewerbsfähige Produktpalette der Unternehmen.

Empfohlene Anlagedauer

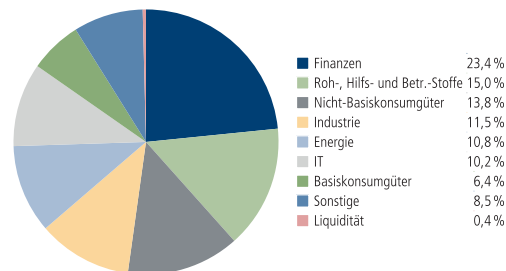
Der Fonds eignet sich sowohl zur langfristigen Depotbeimischung als auch zur gezielten Nutzung von Marktchancen.

Aktien/Aktienzertifikate nach Ländern



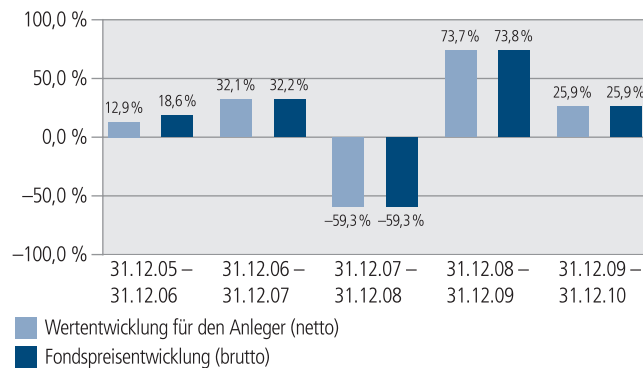
Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Aktien/Aktienzertifikate nach Branchen



Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Historische Wertentwicklung per 31. Dezember 2010



Die Grafik basiert auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode und veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Bei einer Beispielanlage von 1.000 Euro reduziert sich das Anlageergebnis im dargestellten Zeitraum jährlich um 0,72 Euro Depotgebühr. Die Berechnung der Depotgebühr basiert auf der Annahme einer Verwahrung im UnionDepot sowie einem Gesamtdotwert von 14.000 Euro. Darüber hinaus werden 5,0 Prozent Ausgabeaufschlag unterstellt, abgezogen im ersten Betrachtungszeitraum.

Historische Wertentwicklung per 31. Dezember 2010

Zeitraum	annualisiert	absolut
Monat	–	3,6 %
seit Jahresbeginn	–	25,9 %
1 Jahr	25,9 %	25,9 %
3 Jahre	-3,8 %	-10,9 %
5 Jahre	6,9 %	39,7 %
10 Jahre	8,9 %	134,3 %
seit Auflegung	6,8 %	96,2 %
Kalenderjahr 2009	73,8 %	–
Kalenderjahr 2008	-59,3 %	–
Kalenderjahr 2007	32,2 %	–

Annualisiert: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsbe-rechnung gesamt. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

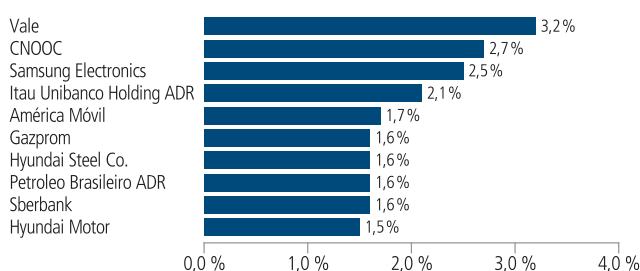
UniEM Global A¹

Aktienfonds mit Wertpapieren weltweiter Schwellenländer

Stand: 31. Dezember 2010

Rücknahmepreis in EUR	82,73
Fondsvermögen in Mio. EUR	400
Fondsstruktur	
Aktien/Aktienzertifikate	98,7 %
Aktienfonds	0,9 %
Liquidität ³	0,4 %

Größte zehn Aktienwerte



Indexierte Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



Abbildungszeitraum 31.12.2005 bis 31.12.2010. Die Grafik zur Wertentwicklung basiert auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafik veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UniEM Global A

Fondsfarbe ² :	orange
WKN / ISIN:	502347 / LU0115904467
Auflegungsdatum:	2. Oktober 2000
Geschäftsjahr:	1. Oktober - 30. September
Ausgabeaufschlag ⁴ :	5,0 % vom Anteilwert. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft einmalig 90% bis 100 %.
Verwaltungsvergütung ^{4, 5} :	zzt. 1,55 % p.a., maximal 1,75 % p.a. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft 25% bis 35 %.
Gesamtkostenquote (TER) ⁶ :	1,87 %
Erfolgsabhängige Vergütung ⁷ :	0,07 %
Fondswährung:	EUR
Verfügbarkeit:	grundsätzlich bewertungstäglich
Effektive Stücke:	nein
Möglichkeiten der Fondsverwahrung:	UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot
Ertragsverwendung:	ausschüttend Mitte November
Depotbank:	DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
Fondsgesellschaft:	Union Investment Luxembourg S.A.
Mindestanlage ⁸ :	keine

¹ Diese Produktinformation bezieht sich nicht auf das Sondervermögen UniEM Global insgesamt, sondern auf die Anteilscheinklasse UniEM Global A mit der ISIN LU0115904467.

² Die Risikoklassifizierung von Union Investment basiert auf verbundeinheitlichen Risikoprofilen. So lassen sich Union Investment-Fonds in ihrer Risikoklasse direkt mit anderen Wertpapieranlagen im Verbund vergleichen. Für Zwecke dieser Information wird die Risikoklasse einer Farbe zugewiesen. Regelmäßige Sparpläne dieses Fonds werden für den Zeitraum der Ansparphase im Vergleich zu einer Einmalanlage generell um eine Risikoklasse niedriger eingestuft. Die Risikofarbe rot wird bei Fonds vergeben, die ein sehr hohes Risiko bis hin zum möglichen vollständigen Kapitalverzehr aufweisen. Ausführliche Informationen zur Risikoklasse entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt.

³ Liquiditätsausweis unter Einrechnung von Termingeldern, Margin-Positionen und allgemeinen Forderungen und Verbindlichkeiten.

⁴ In Abhängigkeit vom Vertriebsstatus der Bank bei der Vermittlung von Fondsanteilen der Union Investment Gruppe kann sich der Vertriebsstatus der Bank während der Haltedauer ab dem Folgejahr kalenderjährlich innerhalb der genannten Bandbreiten ändern.

⁵ Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

⁶ Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in den Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

⁷ Die erfolgsabhängige Vergütung beträgt bis zu einem Viertel des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung (kostenbereinigt) die Entwicklung der Bemessungsgrundlage übersteigt. Sofern für das abgelaufenen Geschäftsjahr eine solche erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, wird diese auch im entsprechenden Jahresbericht ausgewiesen, dabei können Geschäftsjahr und Vergleichsperiode voneinander abweichen.

⁸ Ergänzend gelten die Bedingungen des jeweiligen Verwahrortes.

UniEM Global A¹

Aktienfonds mit Wertpapieren weltweiter Schwellenländer

Der richtige Fonds für Sie?!



Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- die Chancen einer Anlage in Emerging Markets weltweit nutzen möchten.
- Ihrem Depot einen Anteil an Emerging Markets beimischen möchten.
- für tendenziell hohe Ertragschancen auch hohe Risiken in Kauf nehmen.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.



Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- einen sicheren Ertrag anstreben.
- keine hohen Risiken akzeptieren möchten.
- Ihr Kapital kurzfristig anlegen möchten.



Die Chancen im Einzelnen:

- Attraktive Wachstumsperspektiven der Emerging Markets.
- Tendenziell höhere Ertragschancen als bei einer Anlage ausschließlich in Standardwerten der etablierten Industrienationen.
- Risikostreuung durch die Anlage in Emerging Markets weltweit.
- Professionelle Auswahl von Einzelunternehmen durch erfahrene Kapitalmarktexperten.



Die Risiken im Einzelnen:

- Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko.
- Risiko des Anteilwertrückgangs wegen Zahlungsverzug/ -unfähigkeit einzelner Aussteller bzw. Vertragspartner.
- Wechselkursrisiko.
- Erhöhte Kursschwankungen und Verlustrisiken bei Anlage in Schwellen- bzw. Entwicklungsländern möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken ein hohes Kursschwankungsrisiko auf.

UniEM Global A¹

Aktienfonds mit Wertpapieren weltweiter Schwellenländer

Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

Anlagestil

- Stock-Picking-Ansatz: Sorgfältige Einzeltitelauswahl nach intensiver Markt- und Branchenbeobachtung. Rege Kontakte mit Unternehmen sowohl per Telefon als auch durch Unternehmensbesuche vor Ort.
- Bei der Portfoliostrukturierung werden Top-Down- und Bottom-Up-Elemente in angemessener Weise miteinander kombiniert. Länder- und Regionenaspekte spielen hinsichtlich politischer und konjunktureller Verhältnisse eine besondere Rolle. Bei Anlagen in Russland erhält der Rohstoffzyklus ein zusätzliches Gewicht.
- Blend-Portfolio: Der Fonds weist eine ausgewogene Mischung aus Wachstums- und Value-Aktien auf, wobei besonderer Wert auf eine hohe Unternehmensqualität gelegt wird.

Kapitalmarkt

Zeitraum: Dezember 2010

Im Dezember konnten die osteuropäischen Aktienmärkte auf breiter Front deutliche Kurssteigerungen erzielen und damit die im Vormonat erlittenen Verluste mehr als wettmachen. Gemessen am MSCI Eastern Europe Index war ein Anstieg von 7,4 Prozent (in lokaler Währung) zu verzeichnen, trotz der anhaltenden Verschuldungskrise in der Eurozone. Grund für die freundliche Entwicklung war das positive globale Wirtschaftsumfeld.

Von der anziehenden konjunkturellen Dynamik profitierten auch die osteuropäischen Börsen. Besonders stark fielen die Zuwächse in Russland aus. Hier spielten insbesondere die steigenden Rohstoffpreise eine tragende Rolle. Kupfer erzielte beispielsweise einen historischen Rekordstand und übersprang die Marke von 9.000 US-Dollar je Tonne. Auch bei Öl und Gas war eine Verteuerung festzustellen. Im Dezember kletterte etwa der Ölpreis um 8,6 Prozent auf 91 US-Dollar je Barrel. Als bedeutender Produzent von Energieträgern und Industriemetallen ist Russland stark von der Höhe der Notierungen abhängig. Darüber hinaus wurde Anfang des Monats bekannt, dass die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 im größten Flächenland der Erde stattfinden soll. Russland hat dazu dem Weltverband FIFA umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur zugesagt. Marktbeobachter gehen davon aus, dass russische Unternehmen aus der Grundstoff- und der Bauindustrie

in besonderem Maße von dem Großereignis profitieren werden. Der russische Aktienmarkt, gemessen am RTS Index, legte daher im Dezember um 10,8 Prozent zu.

Positive Impulse kamen darüber hinaus von Unternehmensseite. Insbesondere eine Welle von Übernahmen und Firmenzusammenschlüssen beflügelte den Aktienmarkt. So vereinbarten mit Silvinit und Uralkali die beiden größten Kali-Produzenten Russlands eine Fusion. Damit entsteht das weltweit zweitgrößte Unternehmen der Branche. Kali dient als wichtiger Grundstoff für die Produktion von Düngemitteln. Darüber hinaus erwarb der US-amerikanische Getränkekonzern PepsiCo Anteile an dem Milch- und Saftproduzenten WBD (Wimm-Bill-Dann). Nach Abschluss der Transaktion wird PepsiCo, das bereits seit mehr als zehn Jahren dort aktiv ist, zu Russlands größtem Hersteller dieser Produkte. In einem ersten Schritt wird PepsiCo die Anteile der Großaktionäre übernehmen, in einem späteren Stadium ist auch der Erwerb der restlichen außenstehenden Anteilsscheine vorgesehen. Die Aktie von WBD kletterte im Monatsvergleich um 40 Prozent.

Die asiatischen Aktienmärkte tendierten im Dezember per saldo ebenfalls aufwärts. Dabei nahmen Anleger Umschichtungen innerhalb der einzelnen Länder vor, wobei insbesondere Gelder aus China abgezogen wurden, um sie in Südostasien anzulegen. Gemessen am MSCI Far East (ex Japan) Index kam es zu Kurssteigerungen von 5,3 Prozent. Damit wurde ein positiver Schlussstrich unter ein insgesamt erfolgreiches Börsenjahr 2010 gezogen, dessen Bilanz ein Plus von 19,8 Prozent erbrachte.

Die höchste Steigerungsrate verzeichnete im Berichtsmonat die Börse in Südkorea, wo der Kospi Index, der auf einem Jahreshöchststand schloss, um 8,6 Prozent zulegte. Der Zuwachs in 2010 betrug hier rund 22 Prozent. Es folgte Taiwan mit einem Plus von 7,2 Prozent bei einem Jahresergebnis von 9,6 Prozent. Auch hier konnte am letzten Handelstag die höchste Jahresnotierung erzielt werden. Mit einer Steigerungsrate von 2,8 Prozent zeigte sich Thailand ebenfalls in guter Verfassung. Die thailändische Börse war mit einem Anstieg von 40,6 Prozent zudem der zweitbeste asiatische Markt in diesem Jahr. Übertroffen wurde er lediglich von der indonesischen Börse, die um 46 Prozent zulegte bei einem Dezember-Resultat von +4,9 Prozent. Die Bank of Indonesia hatte im Berichtszeitraum eine 30-prozentige Höchstgrenze für kurzfristig aufgenommene ausländische Gelder eingeführt, um so den unerwünscht hohen Kapitalzufluss einzudämmen. Darüber hinaus müssen Unternehmen nunmehr fünf Prozent ihrer

74-201012-001

UniEM Global A¹

Aktienfonds mit Wertpapieren weltweiter Schwellenländer

in Fremdwährung gehaltenen Mittel als Reserve hinterlegen. Eine positive Bilanz konnte auch in Indien gezogen werden. Hier lag der Sensex Index im Dezember um fünf Prozent über dem Schlussstand des Vormonats und als Jahresergebnis wurde ein Zuwachs von 17 Prozent ausgewiesen. Indien hat derzeit Inflations Sorgen, wobei vor allem der rasante Anstieg der Nahrungsmittelpreise, die sich in diesem Jahr um 14,5 Prozent erhöheten, Probleme aufwirft. Zwar wurde der Leitzins in diesem Jahr bereits sechs Mal angehoben, doch hat die indische Regierung weitere durchgreifende Maßnahmen angekündigt, um der Teuerung Herr zu werden.

Weniger erfolgreich verlief das Börsenjahr in China. Hier musste der Shanghai Index einen Rückgang von 14,5 Prozent hinnehmen, wobei es im Dezember zu Kurseinbuen von einem halben Prozent gekommen war. Auch der H-Share-Index für chinesische, in Hongkong notierte Unternehmen erlitt im Dezember einen Rückschlag von nahezu drei Prozent bei Jahreseinbuen von knapp zwei Prozent. Die restriktiven geldpolitischen Maßnahmen der chinesischen Zentralbank, die mittlerweile zwei Zinserhöhungen sowie zahlreiche Anhebungen des Mindestreservesatzes einschließen, zusammen mit den eingeschränkten Erwerbsmöglichkeiten auf dem chinesischen privaten Häusermarkt hatten die Börsenentwicklung negativ beeinflusst.

Alles in allem konnten sich die asiatischen Emerging Markets im Börsenjahr 2010 jedoch wieder als Wachstumsmärkte präsentieren. Dabei stand allerdings mit der Mongolei eine Börse ganz weit oben auf der Gewinnerliste, die kaum im Blickfeld der Anleger gelegen hatte – nicht zuletzt weil sich hier der Aktienerwerb sehr schwierig gestaltet. Der Zuwachs betrug 134 Prozent, in Euro gerechnet sogar 191 Prozent.

Die Börsen in Lateinamerika verzeichneten im Dezember einen Zuwachs von 2,8 Prozent, gemessen am MSCI EM Latin America. Damit blieb das Kursplus etwas hinter den entwickelten Märkten zurück. Die freundliche Stimmung und die hohe Risikobereitschaft hätten sehr wohl für ein Engagement in Südamerika gesprochen. Doch ähnlich wie in anderen Emerging-Market-Regionen ist auch dort die Inflation zu einem marktbeherrschenden Thema geworden. Vor allem die höheren Notierungen bei Agrarrohstoffen wirken sich in steigenden Lebensmittelpreisen aus. Da Nahrungsmittel im Warenkorb hoch gewichtet sind, steigt die Inflation bei entsprechenden Preissteigerungen stärker als in den Industrieländern an. Die Notenbanken in den aufstrebenden Ländern stehen nun vor einem Dilemma. Sollen sie die ersten Anzeichen der Preisstei-

gerungen ignorieren oder vorsorglich die Zinsen anheben? Ein höherer Leitzins könnte den Inflationsdruck verringern, birgt aber auch die Gefahr das Wachstum abzumildern. Hinzu käme eine mögliche Überhitzung der Börsen. Da die Währungshüter in den entwickelten Ländern bisher keinen Anlass für Zinsenerhohungen sehen, würden Anlagen in den Emerging Markets noch attraktiver werden und hätten hohe Mittelzuflüsse zur Folge. Vor diesem Hintergrund reagierten Anleger verunsichert und zurückhaltend, was das vergleichsweise geringe Kursplus erklärt.

Im gesamten Jahr verzeichnete die Börse in Brasilien in Euro gerechnet ein Plus von 13,5 Prozent. Der Anstieg wäre noch deutlich größer ausgefallen, hätte nicht der im Leitindex hochgewichtete Energiesektor das Marktgeschehen negativ belastet. Hier war es in erster Linie der halbstaatliche olkonzern Petrobras, dessen Kapitalerhöhung sich über Monate hinzog. Weitaus besser lief es für Investoren in mexikanischen Aktien. Der Erfolg der mittelamerikanischen Volkswirtschaft hängt im besonderen Maße von der Entwicklung in den USA ab. Da die Handelsbeziehungen eng geknüpft sind, profitierte Mexiko vom Aufschwung in den Vereinigten Staaten. Aktien des Leitindex verteuerten sich daher um mehr als 35 Prozent. Nichtsdestotrotz bleibt aber Brasilien unser Favorit in Lateinamerika. Da in den vergangenen zwei Jahren viel Geld in die Region geflossen ist, es aber gleichzeitig nur eine kleine Anzahl von Aktien gibt, die ausländischen Anlegern als Investitionsmöglichkeiten dienen, bergen die hohen Kursniveaus in Lateinamerika ein gewisses Korrekturpotenzial. Mögliche Rückschläge sehen wir jedoch als Kaufgelegenheit an.

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

Kommentar des Fondsmanagements

Zeitraum: Dezember 2010

Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Dynamik der Weltwirtschaft und der damit verbundenen verbesserten Aussichten für den Technologiesektor erhöheten wir im Dezember unser Engagement in diesem Bereich. Insbesondere in Taiwan stockten wir unsere Positionen auf. In diesem Zusammenhang tätigte das Fondsmanagement des UniEM Global Käufe in Unternehmen wie WT Microelectronics, TSMC, UMC und Radiant.

Darüber hinaus verstärkten wir im Berichtsmonat unsere Beteiligungen im chinesischen Bergbausektor, etwa indem wir Aktien

UniEM Global A¹

Aktienfonds mit Wertpapieren weltweiter Schwellenländer

von Sany Heavy Equipment erworben. Die Gesellschaft produziert Ausrüstungsgüter für die Minenindustrie.

Zur Finanzierung der Transaktionen wurden im Gegenzug Anteile an Gesellschaften wie Santander Chile, Huiyin, Urakali und China Resources Cement veräußert.

Anlageperspektiven

- Die Emerging Markets entwickeln sich zu einem immer wichtigeren Faktor der Weltkonjunktur. Sie bieten oftmals eine junge Bevölkerungsstruktur, eine Arbeiterschaft mit hohem Leistungs-

willen und Ausbildungsstand sowie ein unverändert niedriges Lohnniveau.

- In den USA gewinnt die Wirtschaftserholung erneut an Fahrt, gleichzeitig sind in China weiterhin hohe Wachstumsraten zu verzeichnen. Von einer weltweit wieder zunehmenden Konjunkturdynamik dürften die globalen Aktienmärkte profitieren.
- Grundsätzlich sind bei Anlagen in Emerging Markets stets vergleichsweise hohe Aktienmarktkorrekturen möglich. Dennoch sollten Aktienanlagen in der Region von dem sich bessernden fundamentalen Umfeld generell profitieren können.

Rechtlicher Hinweis

Diese Produktinformation stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/ einen Vertriebspartner sowie den fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen/ der Anlagestrategie, dem Risikoprofil des Fonds und den Risikohinweisen sind im jeweiligen Verkaufsprospekt dargestellt. Der ausführliche Verkaufsprospekt enthält auch die Vertragsbedingungen. Der ausführliche sowie der vereinfachte Verkaufsprospekt (soweit zu erstellen) und der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht kann kostenlos von der Union Investment Luxembourg S.A., 308, route d'Esch, L-1471 Luxemburg und über die unten angegebene Kontaktmöglichkeit bezogen werden. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf des Fonds. Über diese Kontaktmöglichkeit sind auch Informationen zur Wohlverhaltensrichtlinie des BVI erhältlich.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Entwicklung in der Vergangenheit. Vergangenheitsbezogene Informationen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der zukünftige Anteilwert des Produkts kann gegenüber dem Erwerbszeitpunkt steigen oder fallen.

Die Gültigkeit der hier abgebildeten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Produktinformation beschränkt. Aktuelle Entwicklungen der Märkte, gesetzlicher Bestimmungen oder anderer wesentlicher Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind.

Diese Produktinformation wurde von der Union Investment Luxembourg S.A. mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieser Produktinformation oder seiner Inhalte entstehen.

Kontaktmöglichkeit: Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, **Telefon 0180 3 959501**, 0,09 EUR/Min. aus deutschem Festnetz, max. 0,42 EUR/Min. aus deutschen Mobilfunknetzen. **Telefax 0180 3 959505**, 0,09 EUR/Min. aus deutschem Festnetz, max. 0,42 EUR/Min. aus deutschen Mobilfunknetzen. www.union-investment.de, service@union-investment.de